E DIN EN 1888-1:2017-01 (D/E)

Erscheinungsdatum: 2016-12-16

Artikel für Säuglinge und Kleinkinder - Transportmittel auf Rädern für Kinder - Teil 1: Kinderwagen und Kinderwagenaufsätze; Deutsche und Englische Fassung prEN 1888-1:2016

Child use and care articles - Wheeled child conveyances - Part 1: Pushchairs and prams; German and English version prEN 1888-1:2016

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort 5

1 Anwendungsbereich 6

2 Normative Verweisungen 6

3 Begriffe 6

4 Allgemeine Anforderungen und Prüfbedingungen 8
4.1 Proben 9
4.2 Prinzip der ungünstigsten Bedingung 9
4.3 Fehlergrenzen für die Prüfeinrichtung 9
4.4 Prüfbedingungen 10
4.5 Bestimmung des geschützten Volumens 10
4.5.1 Geschütztes Volumen von Sitzeinheiten 10
4.5.2 Geschütztes Volumen von Kinderwagenaufsätzen mit einer Länge von mehr als 800 mm 11
4.5.3 Geschütztes Volumen von Kinderwagenaufsätzen mit einer maximalen Innenlänge von 800 mm und von Autokindersitzen 12
4.6 Bestimmung der Verbindungslinie 12

5 Prüfeinrichtung 13
5.1 Prüfkörper 13
5.1.1 Allgemeines 13
5.1.2 Prüfkörper *A* 13
5.1.3 Prüfkörper *B* 14
5.1.4 Prüfkörper *C* 14
5.1.5 Prüfkörper *D* 15
5.1.6 Prüfkörper D_0 16
5.1.7 Prüfkörper *F* 16
5.1.8 Prüfkörper *G* 17
5.1.9 Prüfleiste 18
5.2 Prüfsonden 19
5.2.1 Finger-Prüfsonden 19
5.2.2 Hüftprüfsonde 20
5.2.3 Große Kopf-Prüfsonde 21
5.2.4 Kegelförmige Prüfsonden 21
5.3 Vorrichtung zum Messen von Winkeln 21
5.4 Prüfkugel 23
5.5 Gegliederter Prüfkörper 23
5.6 Kleinteilezylinder 23
5.7 Beißprüfvorrichtung 24
5.8 Prüfoberfläche 26
5.9 Rechtwinkliger Anschlag 26
5.10 Prüfeinrichtung zur Prüfung auf einer unregelmäßigen Oberfläche 26
5.10.1 Hindernisse 26

5.10.2 Gelenkarme (siehe Anhang B) 27
6 Gefährdungen durch Chemikalien (siehe A.2) 27
7 Thermische Gefährdungen (siehe A.3) 28
8 Mechanische Gefährdungen (siehe A.4) 29
8.1 Schutzfunktion (siehe A.4.2) 29
8.1.1 Eignung des Wagens 29
8.1.2 Mindest-Innenhöhe des Kinderwagenaufsatzes 32
8.1.3 Rückhaltesystem und Verschlüsse 33
8.2 Gefährdungen durch Hängenbleiben (siehe A.4.3) 36
8.2.1 Löcher und Öffnungen 36
8.2.2 Hängenbleiben zwischen dem Schieber und dem Kinderwagenaufsatz 37
8.3 Gefährdungen durch sich bewegende Teile (siehe A.4.4) 37
8.3.1 Allgemeines 37
8.3.2 Gefährdungen durch Abscheren (siehe A.4.4) 37
8.3.3 Quetschgefahr, Anforderung 38
8.3.4 Räder 38
8.3.5 Verriegelungsmechanismus (-mechanismen) 38
8.4 Gefährdungen durch Verfangen (siehe A.5) 43
8.4.1 Anforderungen 43
8.4.2 Prüfverfahren 44
8.5 Gefährdungen durch Verschlucken (siehe A.6) 44
8.5.1 Anforderungen 44
8.5.2 Prüfverfahren 44
8.6 Gefährdungen durch Ersticken (siehe A.7) 45
8.6.1 Auskleidungen des Kinderwagenaufsatzes und der Sitzeinheit 45
8.6.2 Kunststoffverpackungen 46
8.7 Gefährliche Kanten und herausragende Teile (siehe A.8) 46
8.8 Feststellbremsen und Bremsvorrichtungen (siehe A.9) 46
8.8.1 Anforderungen 46
8.8.2 Prüfverfahren 47
8.9 Standsicherheit (siehe A.10) 50
8.9.1 Standsicherheit des Wagens 50
8.9.2 Längsstabilität eines Kinderwagenaufsatzes mit Tragegriffen 54
8.9.3 Gefährdung der Stabilität aufgrund von schwenkbaren Rädern 55
8.10 Strukturelle Integrität (siehe A.11) 55
8.10.1 Tragegriffe und Verankerungspunkte für Tragegriffe an Kinderwagenaufsätzen und abnehmbaren Sitzeinheiten 55
8.10.2 Festigkeit und Dauerhaftigkeit von Befestigungseinrichtungen für Kinderwagenaufsätze oder Sitzeinheiten oder Autokindersitze 56
8.10.3 Prüfung auf unregelmäßige Oberflächen 57
8.10.4 Dynamische Festigkeit 58
8.10.5 Festigkeit der Räder 60
8.10.6 Schieberfestigkeit 60
9 Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung 63
10 Produktinformationen 63
10.1 Allgemeines 63
10.2 Produktkennzeichnung 63
10.3 Verkaufsinformationen (A.12) 64
10.4 Gebrauchsanleitung 65
Anhang A (informativ) Grundlagen 67
A.1 Allgemeines 67
A.2 Chemische Gefährdungen (siehe Abschnitt 6) 67
A.3 Thermische Gefährdungen (siehe Abschnitt 7) 67
A.4 Mechanische Gefährdungen (siehe Abschnitt 8) 67
A.4.1 Allgemeines 67

A.4.2 Schutzfunktion (siehe 8.1) 67
A.4.3 Gefährdungen durch Einklemmen (siehe 8.2) 67
A.4.4 Gefährdungen durch sich bewegende Teile (siehe 8.3) 68
A.5 Gefährdungen durch Verfangen (siehe 8.4) 70
A.6 Gefährdungen durch Verschlucken (siehe 8.5) 70
A.7 Gefährdung durch Ersticken (siehe 8.6) 70
A.8 Gefährliche Kanten und herausragende Teile (siehe 8.7) 70
A.9 Feststellbremsen und Bremsvorrichtungen (siehe 8.8) 70
A.10 Standsicherheit (siehe 8.9) 71
A.11 Strukturelle Integrität (siehe 8.10) 71
A.12 Verkaufsinformationen (siehe 10.3) 71

Anhang B (normativ) Beispiele für Gelenkarme, die den Wagen während der Prüfung auf einer unregelmäßigen Oberfläche auf dem Prüfstand halten 72

Anhang C (informativ) Leitlinien für die Anwendung von 8.3.5.1.1.3 „Unbeabsichtigtes Lösen des Verriegelungsmechanismus (der Verriegelungsmechanismen)“ 74
C.1 Maßgebende Begriffe 74
C.2 Leitlinien für die Anwendung von 8.3.5.1.1.3 „Unbeabsichtigtes Lösen des Verriegelungsmechanismus (der Verriegelungsmechanismen)“ 74
C.2.1 Allgemeines 74
C.2.2 Produkte, die mit einer einzelnen *Betätigungsvorrichtung* ausgestattet sind (Produkte, die mit nur einer Hand zusammengefaltet werden können) 74
C.2.3 Produkte, die mit zwei Betätigungsvorrichtungen ausgestattet sind 75
C.2.4 Produkte mit drei oder mehr *Betätigungsvorrichtung*en 76
C.2.5 Verschiedenen Anforderungen unterliegende Produkte 77

Anhang D (informativ) Beispiele für sich bewegende Teile von Verdecken 100 mm vom Drehpunkt innenseitig 78
D.1 Fall A 78
D.2 Fall B 79
D.3 Fall C 79

Anhang E (normativ) Übersetzung von Warnhinweisen in verschiedene europäische Sprachen 81

Anhang F (informativ) A–Abweichungen 94

Anhang G (informativ) Rückhaltesystem für das Kind: Anordnung der Typgenehmigungszeichen 95

Literaturhinweise 96